



In Rahmen des Neujahrsempfangs bedankt sich die Vorsitzende des KJR Linda Pfeuffer (rechts) bei den Mitgliedern der Evangelischen Landjugend Stefanie Damm, Christina Fichna und der Vorsitzenden des leitenden Kreises der Evangelischen Landesjugend Anja Saukel. Pfeuffer überreichte dem Trio das neue Juleica- (Jugendleitercard)Gutscheinheft. Foto: Schütz

„Ein arbeitsreiches, aber gutes Jahr“

KJR blickt zurück und nach vorn — Lob für Linda Pfeuffers „bravouröses erstes Jahr“

KITZINGEN. Ein ganz besonderes Jahr ließen die Mitglieder des Kreisjugendrings Kitzingen bei ihrem Neujahrsempfang Revue passieren — das Jahr des 60. KJR-Bestehens. Richtig lustig ging es zudem bei einem Sketch zu, der Geschäftsführer Herbert Köhl aufs Korn nahm.

Mit irischer Musik der Band „Shaggy Rovers“ wurden die Gäste des Neujahrsempfangs im Sitzungskeller des Landratsamtes empfangen. Linda Pfeuffer blickte als Vorsitzende des KJR nicht nur auf ihr eigenes Premierenjahr zurück, sondern auch auf das Jahr, in dem der KJR sein 60-jähriges Bestehen feiern konnte. Pfeuffer stellte fest, dass das Jahr zwar ein arbeitsreiches, aber auch gutes Jahr gewesen sei. Sie erinnerte an Veranstaltungen wie den Grillabend, den Kreativwettbewerb und an das Schwanberger Jugendforum.

Um die Veranstaltungen anschaulich Revue passieren zu lassen, hatte die Video-Werkstatt des KJR einen kleinen Film vorbereitet, der den Gästen vorgeführt wurde.

Juleica-Gutscheine

Neben den Aktionen zum 60-jährigen Bestehen sei genauso viel Wert darauf gelegt worden, das „normale Programm“ des

KJR, wie zum Beispiel den Jugendkreistag, durchzuführen. Am Ende ihrer Rede bedankte

sich die Vorsitzende bei einem Jugendleiter-Team der evangelischen Jugend für die Unter-

stützung. Sie überreichte dem Trio auch gleich das diesjährige Juleica-Gutscheinheft, das jeder

Inhaber einer Jugendleitercard (Juleica) vom KJR Kitzingen bekommt.

Kassier Klaus Raab bedankte sich bei Linda Pfeuffer für ihren Einsatz: „Du hast in Deinem ersten Jahr als Vorsitzende bravuröse Arbeit geleistet.“

Nun folgte der beliebte, lustige Jahresrückblick von Klaus Raab. Auch in diesem Jahr hatte der Kassier wieder einen Sketch vorbereitet. Hierfür bat er Herbert Köhl nach vorne, der in diesem Jahr sein zehnjähriges „Sitzjubiläum“ als Geschäftsführer des KJR feiert. Der Sketch trug den Namen „Klein Herberts Tagesablauf“.

Arme werden Beine

Herbert Köhl musste seine Arme zu Beinen umfunktionieren, während hinter seinem Rücken jemand die Arbeit seiner Arme und Hände übernahm. Auf diese Weise „geschrumpft“, durften die Zuschauer daran teilhaben, wie „Klein Herbert“ aufsteht, sich zurechtmacht, frühstückt und im Büro arbeitet.

Nach dem Sketch überbrachte der stellvertretende Landrat Lothar Voltz Grüße der Landrätin und bedankte sich beim KJR für seine Arbeit. Danach war im Sitzungskeller des Landratsamtes Feierstimmung angesagt. Mit musikalischer Begleitung wurde zum Buffet geladen.



Anlässlich seines zehnjährigen Jubiläums als Geschäftsführer des KJR darf Herbert Köhl an einem eigens für ihn inszenierten Sketch teilnehmen. In der lustigen Einlage wird der Sketch von „Klein Herbert“ beschrieben. Foto: Schütz

sch